

Umweltschutz als Garant für unsere Lebensqualität



(c) fl

Das Bewusstsein für die Bedeutung der Ökologie hat sich in der letzten Zeit endlich verschärft. Immer mehr Menschen haben begriffen, dass es äußerst dringend ist, zu handeln und unverzüglich den ökologischen Übergang zu einer Gesellschaft anzugehen, die gleichzeitig den Menschen und seine Umwelt respektiert. Spätestens seit das Thema Klimawandel „gesellschaftsfähig“ geworden ist bestreitet niemand mehr, dass die bedenkenlose Zerstörung unserer

Umwelt Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hat. Gleichzeitig bedeutet das aber auch, dass alle Bereiche der Politik betroffen sind, wenn wir diese Entwicklung aufhalten wollen.

Wirksamer Klima- und Umweltschutz setzt abgestimmte Maßnahmen in den Politikbereichen Umwelt, Wirtschaft, Finanzen, Unterricht, Mobilität, Raumplanung, Entwicklungszusammenarbeit und anderen voraus: In all diesen Bereichen muss der transversale Gedanke der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Bei der Nachhaltigkeit geht es darum, das Wirken der Menschen auf unserem Planeten so zu gestalten, dass nicht mehr Ressourcen verbraucht werden, als die Erde hergeben bzw. regenerieren kann. Dieses Ziel zu erreichen, setzt umfassende Veränderungen unseres Verhaltens voraus, weil wir derzeit in Europa weit über unsere Verhältnisse leben und schon die Ressourcen von mindestens zwei weiteren Generationen mit verbrauchen. Von den USA ganz zu schweigen. Umfassende Veränderungen menschlichen Verhaltens sind nur denkbar, wenn die Politik es schafft, entsprechende Weichenstellungen vorzunehmen.

Dies gilt natürlich vor allem im Bereich der Energie- und der Klimapolitik: hier sind der Ausstieg aus der Atomkraft, die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Produktion, sowie die weitere und verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen wichtige grüne Ziele. Die grünen Parteien fordern, dass Europa seiner Vorbildrolle in der Welt gerecht wird, indem die Union ihren eigenen Klimazielen nachkommt und gleichzeitig zögernde Staaten zur Ratifizierung und zur Umsetzung der internationalen Klimaziele bewegen kann. Die Schaffung einer dezentralen Energiewirtschaft auf der Basis der regenerativen Energiequellen würde dabei sogar mehr qualifizierte Arbeitsplätze bieten als die extrem kapitalintensive Atomenergie.

Der Schutz der Umwelt dient nach Ansicht von ECOLO nicht nur langfristig, sondern auch direkt dem Schutz unserer Gesundheit. Wenn wir gesunde und schmackhafte Nahrung für alle bezahlbar machen wollen, dann ist das nur möglich durch die konsequente Umstellung der Nahrungsmittelproduktion auf ökologische Kriterien. Darum werden wir weiterhin für eine radikale Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik mit einem deutlichen Richtungswechsel hin zu ökologischem Landbau, regional orientierter Produktion und Vermarktung sowie der Entwicklung des ländlichen Raums streiten.